

sat.1 Fernsehen
Sendung „17:30 Nachrichten sat.1 regional“
01.10.2015
Filmbeitrag, 3 Min.
1/3



**Thema des Filmbeitrags:
„Fußball und Nachhilfe: Studenten aus
Hildesheim wollen Flüchtlingskinder
integrieren“**

In Hildesheim haben zwei Sportstudenten ein besonderes Projekt für Flüchtlingskinder ins Leben gerufen. Dominik Feer und Omar Famy sind die Initiatoren des Integrationsprojekts „FuNah“, das steht für Fußball und Nachhilfe. Gemeinsam mit deutschen Kindern wird sowohl Sport getrieben, als auch Nachhilfe gegeben. Einmal pro Woche treffen sich die Studenten mit den Kids. Dann wird natürlich auch Deutsch gelernt, deutsche Kinder unterstützen die Flüchtlingskinder dabei. Ein zentrales Ziel sei es, ein gutes Stück Gemeinschaft zu erreichen, so Vera Volkmann, die das Projekt begleitet. Dominik und Omar machen bald den Masterabschluss. Beide wollen das Funah Projekt auch nach dem Studium fortführen. Gemeinsam mit anderen Studenten. Denn längst schon haben sich Kommilitonen gemeldet, die auch helfen wollen.



Moderator:

Wie man schneller seine Deutschkenntnisse verbessern könnte, das haben sich zwei Studenten der Uni Hildesheim gefragt. Sie wollen Flüchtlingskindern helfen, damit die sich eben schnell wohlfühlen bei uns. Integration muss sofort beginnen, das wissen die beiden Studenten. Ihre Idee ist also: Sprachkurs und Sport verbinden. Uwe Willmann zeigt uns, wie gut das klappt.

Sprecher:

Die zwei wollen helfen und machen alles freiwillig in ihrer Freizeit. Dominik Feer und Omar Famy sind Studenten auf Lehramt der Uni Hildesheim. Deutsch und Sport der eine, Wirtschaft und Sport studiert der andere. Beim Integrationsprojekt „FuNah“ bringen sie Flüchtlingskinder und Regelschulkinder zusammen, damit die einen die anderen kennenlernen und aufnehmen.





Omar Famy, Lehramtsstudent Uni Hildesheim:
Die Kinder kommen auch in den Sommerferien, in den Herbstferien, in den Osterferien in die Schule zum Lernen und zum gemeinsamen Fußballspielen – und das ist natürlich eine positive Resonanz.

Dominik Feer, Lehramtsstudent Uni Hildesheim:
Es steht und fällt natürlich auch mit dem Engagement. Die Kinder merken das, dass wir da auch Bock drauf haben, dass wir das gerne machen, dass wir uns wirklich für sie einsetzen. Sei es jetzt, dass wir Schuhe für sie besorgen, Schwimmkurse anbieten – und ja, das merken die Kids halt und das kommt dann zurück.



Omar Famy [zu den Schülerinnen und Schülern, im Klassenraum]:
Wir haben über das Schwimmen gesprochen und da sind ja auch einige Begriffe gefallen. Wir hatten hier ganz viele Wörter an der Tafel aufgeschrieben, ihr hattet die auf Zettel geschrieben und wer kann sich noch an die Wörter erinnern?

Sprecher:
Einmal pro Woche treffen sich die Studenten mit den Kids. „FuNah“ steht für Fußball und Nachhilfe und das heißt Deutsch lernen so gut und schnell es geht, zum Beispiel beim Memory: Begriffen aus dem Alltag die richtigen Bilder zuordnen. Deutsche Kinder unterstützen dabei Flüchtlingskinder und Vera Volkmann begleitet das Projekt und sieht viel Gutes darin. Vor allem weil die Flüchtlingskinder ihre teils traumatischen Erlebnisse hinter sich lassen können.



Vera Volkmann, Professorin an der Universität Hildesheim:
Wir können sicherlich nicht gewährleisten, dass diese Sachen, diese Traumata richtig bearbeitet werden, aber wir können auf jeden Fall ein Stück Unbeschwertheit wiedergeben.

sat.1 Fernsehen
Sendung „17:30 Nachrichten sat.1 regional“
01.10.2015
Filmbeitrag, 3 Min.
3/3



Vera Volkmann, Professorin an der Universität Hildesheim:

Wir können, ja, ablenken von dem Ganzen was passiert ist, weil es ja auch nicht immer nur darum geht das aufzuarbeiten und das zu thematisieren, sondern eben auch zu sehen: ich kann auch mal lachen, ich darf Freude haben, wir erleben hier etwas gemeinsam.

Sprecher:

Der kleine Milad ist mit seinen Eltern aus Syrien nach Hildesheim gekommen und geht mittlerweile schon in den normalen Unterricht der Oskar-Schindler-Gesamtschule. Dana ist in Peine geboren, hat einen Migrationshintergrund, denn ihre Mutter ist Deutsche, ihr Vater kommt aus dem Libanon. Dana und Milad sind bestes Beispiel, dass das Projekt „FuNah“ funktioniert.

Milad, lebt seit wenigen Monaten in Hildesheim:

Ich finde „FuNah“ ist gut.

Dana, 12 Jahre alt:

Das ist eine sehr gute Erfahrung und auch sehr interessant mit den Kindern aus anderen Ländern was zu machen. Hier in Deutschland kennen die das nicht so gut wie wir es kennen und man kann auch sehr viel mit ihnen lachen und Spaß haben.

Sprecher:

Dominik und Omar machen bald den Master-Abschluss, beide wollen das FuNah-Projekt auch nach dem Studium fortführen und zwar gemeinsam mit anderen Studenten. Denn längst schon haben sich Kommilitonen gemeldet, die auch helfen wollen.

Link zum Filmbeitrag:

www.hannover.sat1regional.de/bildung/article/fussball-und-nachhilfe-studenten-aus-hildesheim-wollen-fluechtlingskinder-integrieren-185607.html

[zeitlich online begrenzt abrufbar]

